

»Meine Stadt der Zukunft« - Projektassistenz für das Brandenburgische Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL)



Kunde

Ministerium für Infrastruktur und
Landesplanung des Landes Brandenburg

Fakten

Zeitraum **2020 - 2022**

Projektland **Deutschland**

Im Projekt »Meine Stadt der Zukunft« begleitet EBP das Brandenburgische Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) bei der Suche nach bis zu acht Modellstädten, die mit ambitionierten, innovativen und mutigen Beteiligungsmodellen den Weg in die Zukunft weisen.

Mit dem Start der Landesinitiative »Meine Stadt der Zukunft« will das MIL Brandenburger Städte in dieser besonders herausfordernden Zeit umfassend unterstützen. Die ausgewählten Modellvorhaben erhalten eine finanzielle Unterstützung des Landes mit dem Ziel, neue Wege in der gemeinsamen Stadtentwicklung und in der Beteiligung der Stadtgesellschaft zu gehen. Im Fokus stehen dabei ebenso innovative wie kreative Diskussionsprozesse, in die ein möglichst repräsentativer Querschnitt der Stadtgesellschaft eingebunden wird. Gerade die Menschen, die sich bei klassischen Beteiligungsverfahren nicht angesprochen fühlen, sollen mit dieser Initiative gewonnen werden.

Die Modellstädte haben die Möglichkeit, eines (oder mehrere) der Zukunftsthemen in das Zentrum ihrer Diskussionen zu stellen: vitale Innenstadt, zukunftsfähige Quartiere, lokale Mobilität und Wärmewende bzw. lokale Energiewende. Ergänzend werden die Querschnittsthemen digitale Transformation, Gemeinwohl und Klimawandel in die Diskussionen eingebunden. Die Städte bewerben sich mit einer Projektskizze; die endgültige Auswahl der Modellstädte wird dann durch eine hochkarätig besetzte Jury getroffen. Die Modellstädte haben anschließend zwei Jahre, um ihre Ideen in die Realität umzusetzen. Den Kommunen wird dabei ein Netzwerk aus Expert*innen beratend zur Seite gestellt. Auch Städte, die selbst keine Modellvorhaben sind, werden über eine Reihe von Fachkonferenzen in den Diskussionsprozess eingebunden.

Wir erarbeiten das Auslobungspapier, begleiten die Jury, dirigieren das begleitende Expert*innen-Netzwerk und sind für die unterschiedlichen Veranstaltungsformate verantwortlich. Neben vier großen Fachkonferenzen finden regelmäßige Workshops in den Modellkommunen statt. Die Modellstädte werden zudem bereist. Über eine Projekt-Website werden die aktuellen Infos zur Landesinitiative kommuniziert und der »Link« zu den zahlreichen Aktivitäten zur Stadt der Zukunft auf kommunaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene hergestellt. Für die Öffentlichkeitsarbeit arbeiten wir mit FISCHUNDBLUME DESIGN Yvonne Berthold & Katrin Hellmann GbR zusammen.

Bilder: © fischundblume

Ansprechpersonen



Katrin Heinz



Lukas Hellwig